

en passant



WWW.HESSISCHE-SCHACHJUGEND.DE

• *Schachlich*

• *Parteiisch*

• *Schwarz-Weiß*

Die Zeitung des ZLs

4. Ausgabe 28.03.13

Aus wild mach zahm

Wie üblich durften natürlich auch unsere U12er einen Schwimmbadbesuch antreten. Hierbei erfreuten sich die Kids an der Teilnahme ihres Turnierleiters Tobias und nutzten schon den Hinweg, um sein Kombinationsvermögen zu testen. Nach erfolgreichem Knobeln, stellte schließlich auch Tobi seinen Spielern ein Rätsel, welches diese auch noch auf dem Rückweg bis kurz vor der Jugendherberge beschäftigen sollte. Die Wegstrecken verflogen hierdurch wie im Flug. Doch nun zum eigentlich Programmpunkt, dem Schwimmbad: Zunächst stand erst mal „Tobi-Verfolgen“ auf dem Plan und so wurde mit Wasserspritzpistolen, Händen und Füßen kräftig mit Wasser umher gewirbelt. Mit einem Mal änderte sich dies jedoch schlagartig, denn ein Teilnehmer vermisste seinen Spintschlüssel. Aus den wilden U12ern wurden wirklich hilfsbereite Kids, die tatkräftig mit dem Suchen begannen. Nach gut einer halben Stunde hatte sich endlich alles zum Guten befunden und so konnte die wilde Ader erneut zum Leben erweckt werden. Gut gelaunt und ausgepowert konnte schließlich der Heimweg unter fortwährendem Rätseln angetreten werden, mit positivem Ende. Schachspieler können eben kombinieren!

Bowlen

Gestern Abend war es soweit, es ging zum Bowlen nach Oberursel. Den weg traten 32 Teilnehmer und Teamer an und bereits auf der Hinfahrt sorgte der ein oder andere Spieler für Unterhaltung. Nun noch schnell die Schuhe ausgeliehen, auf die Bahnen verteilt und die richtige Kugel gefunden und schon konnte es losgehen.

Die Wilden Schachkerle

Für die U12 stand am Mittwoch ein sportlicher Nachmittag auf dem Programm. Neben dem Schwimmbadbesuch fand das Fußballturnier statt. Vier Teams wagten sich bei kühlem aber sonnigem Wetter auf das Fußballfeld und spielten zweimal jeder gegen jeden. Trotz des großen Feldes kamen die fitten U12er nicht außer Atem und es fielen Tore en masse. Am Ende landeten gleich zwei Teams mit gleicher Punktzahl auf dem ersten Platz, nämlich „Humba Humba Humba Tätärä“ und „Die Namenlosen“.

Vollmondnacht

Passend zum Vollmond haben heute sich auch unsere kleinen Schachspieler (U12/14) in blutrünstige Monster verwandelt. Zusätzlich zu den Werwölfen haben sich unter den Monster allerdings auch Vampire unter den Dorfbewohnern versteckt. Unglücklicherweise sind die Vampire in keinem Spiel in der Lage gewesen, sich gegen die Werwölfe oder Dorfbewohner durchzusetzen, aber wer weiß was nächste Nacht geschieht und welche dunklen Kreaturen sich noch unter unseren Schachspielern befinden. Wer nicht vom Werwolf-Fieber gepackt wurde, hatte die Gelegenheit einen Film zu gucken.

Mit den verschiedensten Methoden u.a. der Nachahmung von Aarons, sowie Kasras Wurftechnik (mit mäßigem Erfolg ;) versuchten alle Beteiligten in 2 Runden die höchste Punktzahl zu erreichen.

Da Markus Semmel, sein Equipment nicht dabei hatte und somit keine optimalen Spielbedingungen hatte, konnten andere den Bowlingthron erklimmen. Hierbei musste sich Raphael (160 Punkte) als bester Teamer knapp Benjamin Wohlfart (161) geschlagen geben.

Gegen halb 10 war die Truppe frisch gestärkt dank eines Zwischenstopps bei Mc Donalds oder Subway wieder in der Jugendherberge, wo 18 von ihnen noch bis zur Bettgezeit gemeinsam Werwolf spielten.

Freizeitprogramm für Donnerstag, den 28.03.2013

Bitte in die Teilnehmerlisten an der Pinnwand eintragen!

Tischtennis-Turnier U12-U18:	Infos an der Wand zwischen Orga-Büro und Spielraum.
Blitzturnier U12- U18:	Beginn 13.30 Uhr (Turniersäle der Altersklassen)
Chess Total U12-U18:	Beginn 19.30 Uhr (U17- und U12-Turniersaal)

en passant



WWW.HESSISCHE-SCHACHJUGEND.DE

• *Schachlich*

• *Parteiisch*

• *Schwarz-Weiß*

Die Zeitung des ZLs

4. Ausgabe 28.03.13

Aus wild mach zahm

Wie üblich durften natürlich auch unsere U12er einen Schwimmbadbesuch antreten. Hierbei erfreuten sich die Kids an der Teilnahme ihres Turnierleiters Tobias und nutzten schon den Hinweg, um sein Kombinationsvermögen zu testen. Nach erfolgreichem Knobeln, stellte schließlich auch Tobi seinen Spielern ein Rätsel, welches diese auch noch auf dem Rückweg bis kurz vor der Jugendherberge beschäftigen sollte. Die Wegstrecken verflogen hierdurch wie im Flug. Doch nun zum eigentlich Programmpunkt, dem Schwimmbad: Zunächst stand erst mal „Tobi-Verfolgen“ auf dem Plan und so wurde mit Wasserspritzpistolen, Händen und Füßen kräftig mit Wasser umher gewirbelt. Mit einem Mal änderte sich dies jedoch schlagartig, denn ein Teilnehmer vermisste seinen Spintschlüssel. Aus den wilden U12ern wurden wirklich hilfsbereite Kids, die tatkräftig mit dem Suchen begannen. Nach gut einer halben Stunde hatte sich endlich alles zum Guten befunden und so konnte die wilde Ader erneut zum Leben erweckt werden. Gut gelaunt und ausgepowert konnte schließlich der Heimweg unter fortwährendem Rätseln angetreten werden, mit positivem Ende. Schachspieler können eben kombinieren!

Bowlen

Gestern Abend war es soweit, es ging zum Bowlen nach Oberursel. Den weg traten 32 Teilnehmer und Teamer an und bereits auf der Hinfahrt sorgte der ein oder andere Spieler für Unterhaltung. Nun noch schnell die Schuhe ausgeliehen, auf die Bahnen verteilt und die richtige Kugel gefunden und schon konnte es losgehen.

Die Wilden Schachkerle

Für die U12 stand am Mittwoch ein sportlicher Nachmittag auf dem Programm. Neben dem Schwimmbadbesuch fand das Fußballturnier statt. Vier Teams wagten sich bei kühlem aber sonnigem Wetter auf das Fußballfeld und spielten zweimal jeder gegen jeden. Trotz des großen Feldes kamen die fitten U12er nicht außer Atem und es fielen Tore en masse. Am Ende landeten gleich zwei Teams mit gleicher Punktzahl auf dem ersten Platz, nämlich „Humba Humba Humba Tätärä“ und „Die Namenlosen“.

Vollmondnacht

Passend zum Vollmond haben heute sich auch unsere kleinen Schachspieler (U12/14) in blutrünstige Monster verwandelt. Zusätzlich zu den Werwölfen haben sich unter den Monster allerdings auch Vampire unter den Dorfbewohnern versteckt. Unglücklicherweise sind die Vampire in keinem Spiel in der Lage gewesen, sich gegen die Werwölfe oder Dorfbewohner durchzusetzen, aber wer weiß was nächste Nacht geschieht und welche dunklen Kreaturen sich noch unter unseren Schachspielern befinden. Wer nicht vom Werwolf-Fieber gepackt wurde, hatte die Gelegenheit einen Film zu gucken.

Mit den verschiedensten Methoden u.a. der Nachahmung von Aarons, sowie Kasras Wurftechnik (mit mäßigem Erfolg ;) versuchten alle Beteiligten in 2 Runden die höchste Punktzahl zu erreichen.

Da Markus Semmel, sein Equipment nicht dabei hatte und somit keine optimalen Spielbedingungen hatte, konnten andere den Bowlingthron erklimmen. Hierbei musste sich Raphael (160 Punkte) als bester Teamer knapp Benjamin Wohlfart (161) geschlagen geben.

Gegen halb 10 war die Truppe frisch gestärkt dank eines Zwischenstopps bei Mc Donalds oder Subway wieder in der Jugendherberge, wo 18 von ihnen noch bis zur Bettgezeit gemeinsam Werwolf spielten.

Freizeitprogramm für Donnerstag, den 28.03.2013

Bitte in die Teilnehmerlisten an der Pinnwand eintragen!

Tischtennis-Turnier U12-U18:	Infos an der Wand zwischen Orga-Büro und Spielraum.
Blitzturnier U12- U18:	Beginn 13.30 Uhr (Turniersäle der Altersklassen)
Chess Total U12-U18:	Beginn 19.30 Uhr (U17- und U12-Turniersaal)